

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 25

Artikel: Neuester Taschen-Tourenzähler "Expert"

Autor: Widmer, E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-582966>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heinr. Hüni im Hof in Horgen

(Zürichsee)

Gerberei
Alt bewährte
la Qualität

• Gegründet 1728 •

Riemenfabrik 3422

Treibriemen mit Eichen-
Grubengerbung

Einige Gerberei mit Riemenfabrik in Horgen.

Allgemeines Bauwesen.

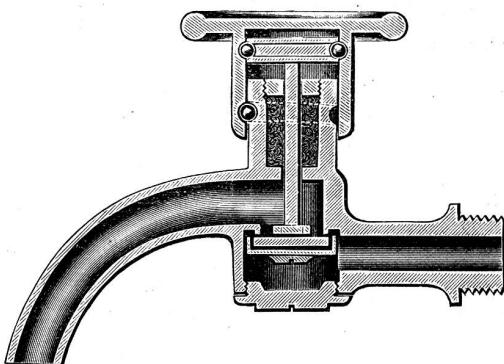
Bauwesen in Zürich. (Korr.) Im Jahre 1908 sind bei der Zürcher Bausektion im ganzen 412 Bau-
gesuche über Neu- und Umbauten eingereicht worden.
Von diesen 412 Gesuchen wurde für 77 die Bewilligung
nicht erteilt. Hiervon sind 34 infolge vorgenommener
Änderung der Pläne nachträglich genehmigt, 6 vom
Regierungsrate in Anwendung von § 149 des Bauge-
gesetzes und 2 auf dem Rekurswege gutgeheissen worden.
Von den nichtbewilligten Bauten lag der Abweisungs-
grund bei 34 Projekten in der unrichtigen Stellung des
Bauobjektes, indem die gesetzlichen Abstände von der
Nachbargrenze, von nachbarlichen Häusern *et cetera* fehlten.
4 Projekte überschritten die dem Baulinienabstande ent-
sprechende Maximalbauhöhe. 7 Gesuche mussten wegen
mangelhafter Beleuchtung von bewohnbaren Räumen und von Treppen und Korridoren abgewiesen werden.
10 Projekte konnten wegen ungenügender Zufahrtsver-
hältnisse nicht genehmigt werden, 5 Projekte standen im
Widerspruch mit den bestehenden Baulinien, 3 Projekte
entsprachen nicht den Bestimmungen über die zulässige
Anzahl der Stockwerke, 2 verstießen gegen das Verbot
von Wohnräumen über dem Kehlgebäck und 2 gegen
die Vorschrift über die lichte Höhe der Räume.

Bauwesen in Rheineck. (Korr.) Einer recht regen
Bautätigkeit für öffentliche Werke kann sich die Gemeinde
Rheineck rühmen. Dem Bau eines neuen Schulhauses folgte die Ausführung der Kanalisation. Die alte ge-
deckte Rheinbrücke musste einer neuen in Beton weichen.
Mit dem Abbruch des unansehnlichen Stationsgebäudes der S. B. B. ist begonnen worden und in nicht zu ferner
Zeit wird ein neues dem schmucken Rheinstädtchen besser
anstehendes Bahnhofgebäude an Stelle der alten Bretter-
bude erbaut werden. Im Laufe dieses Sommers ist
sodann auch das Verbindungsgeleise zwischen dem Bahnhof
der S. B. B. und der Talstation der Drahtseilbahn
Rheineck-Walzenhausen erstellt worden, wodurch die lästige
Fußwanderung zwischen diesen beiden Verkehrsanstalten
überflüssig werden wird. Bereits ist auch ein in der
Waggonfabrik Schlieren erstellter prächtiger Benzin-
Motorwagen angelangt, dessen schöne Ausführung leb-
hafte Anerkennung findet. Den motorischen Teil des
Wagens liefert die Firma Adolph Saurer in Arbon.
Die Leitung der Arbeiten geschah durch das Ingenieur-
bureau Kürsteiner in St. Gallen.

Dieser Tage begehen sodann auch die Rheinecker
Schüren die feierliche Einweihung des neuen Schießplatzes,
was in Form eines Freischießens geschehen wird.

Der neue Patent-Ventilhahn „Apollo“

wird dadurch gekennzeichnet, daß der das Hahngehäuse
abschließende Deckel als Niederschrauborgan ausgebildet
und vermittelst Kugellagerung auf der Ventilstange und
dem Hahngehäuse abgestützt ist, wodurch nicht nur die



Abnützung der der Steigung unterworfenen Teile ver-
hütet, sondern auch ein ungemein bequemes Öffnen und
Schließen des Hahns bewirkt wird; auch genügt eine
einige Umdrehung des Deckels, um den Hahn ganz zu
öffnen.

Das gradlinig verschiebbare Ventil ist (im Gegensatz
zu den meisten Hahnsystemen) derart angeordnet, daß
der Druck des betreffenden Fluidums (Kalt-, Heißwasser,
Dampf *et cetera*) bestrebt, den Hahn zu schließen, statt zu
öffnen. Die Bewegung des Ventiles ist nach beiden
Richtungen hin begrenzt, was wiederum ein Intaktbleiben
der Dichtungssubstanz und des Ventilsitzes auf viele Jahre
hinaus garantiert.

Näheres durch den Alleinvertrieb für die Schweiz:
Ernst Vollier, Brandstädterstrasse 26, Zürich 1.

Neuester Taschen-Tourenzähler „Expert“.

• Patent.

Vieles Verlangen nach einem wirklich einfachen und
praktischen Taschentourenzähler führte uns zu obigem sehr
praktischen Meßinstrument.

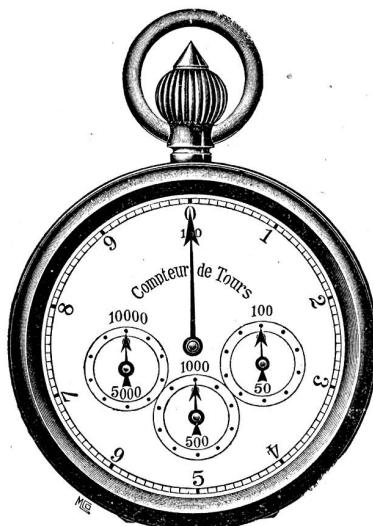
Der Zähler „Expert“, in einer schweizerischen Uhren-
fabrik hergestellt, ist sehr präzis und solid konstruiert.
Das Touren-Ergebnis kann auf den ersten Blick, zufolge
dem sinnreichen Zeiger-Arrangement von jedem Laien
sogar abgelesen werden. Durch den Leerlauf ist der
Zählende nur verpflichtet, auf seine Uhr zu schauen und
wenn der Minutenzeiger auf Null steht, so drückt man
den Zähler ganz wenig gegen die Achse *et cetera*, an, worauf

im gleichen Moment die Zählung beginnt. Dasselbe geschieht in entgegengesetzter Weise am Ende einer Minute.

Der Tourenzähler „Expert“ kann ohne jede Umschaltung zu jeder Zeit zum Rechts- oder Linkszähler benutzt werden.

Die Rückstellung der Zeiger oder Nullstellung geschieht vermittelst eines rändierten Knopfes auf der linken Seite und ist ebenfalls im Moment bewerkstelligt, sodaß der Zähler stetsfort gebrauchsfertig da ist.

Die sehr praktische Uhrenform gestattet es, daß der Tourenzähler „Expert“ in jeder Gilet-Tasche mitgetragen



werden kann, was bei Werkführern, Kontrolleuren, Monteuren etc. von großem Vorteil ist.

Der niedrig angesetzte Preis von 15 Fr. ermöglicht es auch dem Arbeiter, ihn anzuschaffen.

Mit Prospeten und Mustern stehen wir stets zu Diensten.

G. Widmer & Ruf,
Werkzeug- und Maschinengeschäft, Luzern

Marktberichte.

Zu den Reformen im schweizerischen Holzmarkt. Zu den Thesen, die von Herrn Stadtforster Müller in Biel anlässlich der Jahressammlung des schweizerischen Forstvereins aufgestellt wurden, um den schweizerischen Holzmarkt zu heben und für Käufer und Verkäufer besser zu gestalten, sagt ein Einsender des „Zofinger Tagbl.“:

Wir gestatten uns zu bemerken, daß alle jene Thesen hier im 5. aargauischen Forstkreis bereits seit 5 Jahren zur Anwendung kommen.

1. Alles auf den großen Kollektivsteigerungen des 5. Forstkreises, wobei sich oft 12—16 Gemeinden mit 6—7000 m³ beteiligen, zum Verkauf gelangende Holz wird unter den gleichen Verkaufsbedingungen abgegeben.

— 2. Die Schätzungen werden von den Gemeindebehörden gemeinsam mit dem Kreisforstamt einheitlich gemacht.

Gleiche Qualitäten erhalten gleiche Schätzungen. — 3. Einblick in die Lage des Holzhandels verschafft sich der Forstwirt durch Studium des Standes des Holzhandels in den in die Schweiz exportierenden Ländern Österreich und Deutschland. — 4. Mit dem Verkauf des Holzes in den meisten Gemeinden befaßt sich vermittelst der Kollektivsteigerungen das Kreisforstamt. Es ist sehr zu bedauern, daß nicht alle Gemeinden sich zu gemeinsamem Vorgehen entschließen können. Es wäre im Interesse aller. Durch Schaden sind schon einige klug geworden und gerne wieder zum gemeinsamen Verkauf beigetreten.

— 5. Mehr kann in Entgegenkommen und guter Sortierung wohl kaum geleistet werden als es hier geschieht. Dass ja nur best sortierte Säg- und Bauhölzer, Sperrhölzer, Laubnußholz, eichene Schwellenholz, buchene Schwellen, Papierholz etc. auf öffentlichem Weg und Extrabestellung abgegeben werden, beweisen die großen Einnahmen aus den Staats- und Gemeindewaldungen des 5. Forstkreises. Die Waldungen umfassen 7069 ha ausschließlich Hochwald. Die Gesamtjahres-Nutzung pro 1908 betrug 57,047 m³ im Wert von 1,172,076 Fr. gleich 20 Fr. 54 Cts. per m³. Auf die Fläche berechnet stellt sich der Reinertrag in den 5 aargauischen Forstkreisen: 1. Kr. 57.19 Fr., 2. Kr. 40.46 Fr., 3. Kr. 46.60 Fr., 4. Kr. 71.67 Fr., 5. Kr. 122.81 Fr. und 6. Kr. 64.52 Fr. per ha.

Aus oben gezeigten Zahlen ist somit ersichtlich, daß wir im 5. Aargauischen Forstkreis bereits seit einer Reihe von Jahren dasjenige besitzen, was der schweizerische Forstverein als rationell bezüglich Holzmarkt anstrebt.

Das Geschäft in überseeischen Nutzhölzern. Aus Bremen wird Ende August der „Frank. Ztg.“ geschrieben: „Das Geschäft in runden und bearbeiteten Blöcken überseeischer Nutzhölzer ist der Jahreszeit und den Verhältnissen entsprechend recht ruhig verlaufen. Lebhafteren Schwankungen sind die Preise, soweit brauchbare Ware in gangbaren Abmessungen zum Angebot kam, nicht unterworfen gewesen. Für einzelne Sorten konnte eine entschiedene Besserung festgestellt werden. Zu der am 8. und 9. September in Hamburg-Rothenburgsort angezeigten Holzversteigerung sind vorläufig ungefähr 2500 Blöcke Mahagoniholz und ungefähr 6000 Blöcke amerikanisches Nutzbaum in Blöcken vorgesehen, außerdem einige Partien Eschen, Eichen, Pappeln amerikanischer Herkunft.

Die Zufuhren von Mahagoniholz nach Deutschland bestanden in den letzten Wochen wieder hauptsächlich aus den bekannten hell- und dunkelfarbigen Sorten von der afrikanischen Westküste, von den Plätzen Cap Lopez, Libreville, Sapeli, Arixim, Lagos, Grand Bassam, Secondi und Benin. Die Abladungen des hellfarbigen West Afrika sind weniger geworden und werden voraussichtlich auch in Zukunft klein bleiben. Da für kommendes Jahr auch etwas höhere Frachten vorgesehen sind, so ist zu erwarten, daß die Preise weiter langsam anziehen werden. Die alten unverkäuflichen Lager sind wesentlich kleiner geworden. Für Cuba bietet Bremen eine gute und reiche Auswahl zu mäßigen Preisen, in Hamburg ist nur sehr wenig in dieser Sorte am Lager. Dafür bietet sich dort mehr in Mexiko, Honduras, Guatemala und Domingo-Ware. Die Nachfrage nach Nutzbaum-Blöcken amerikanischer Abladung beschränkte sich hauptsächlich auf Blöcke von mittleren und stärkeren Dimensionen, besonders aber auf Messerware, welche nicht immer dem Bedarfe entsprechend zu haben ist. Hierfür waren annehmbare Preise zu erzielen, während geringeres Holz eher vernachlässigt blieb. Es wird viel Klage darüber geführt, daß die amerikanischen Verschiffer uns zu viel geringe Ausschußware nach Deutschland schicken, welche nur schwer unterzubringen ist. Bei den amerikanischen Eichen-Blöcken liegt es ähnlich; brauchbare Stücke kommen immer seltener, sodaß viele, wenn es eben angeht, geschnittenes Holz kaufen, welches durchschnittlich besser fällt, daher ist auch der Verbrauch hierin größer als in Blöcken. Geringe Blockware bleibt besser ganz fort. Die Frage nach amerikanischen Eschen-Blöcken ist zur Zeit nicht bedeutend, da die Abnehmer aus den zahlreichen Ankünften der vorigen Monate sich genügend vorgesehen haben. Die Läger bieten noch eine genügende Auswahl, aber neue Zufuhren kommen seltener